



Mühlviertler Kernland

Mensch . Wert . LEADER-Region

Bunte Ideen für die Landesausstellung 2013

FREISTADT / Dass sich die Freistädter aktiv in die Vorbereitungen zur Landesausstellung im Jahr 2013 einbringen werden, daran gibt es seit der Werkschau im Salzhof keinen Zweifel mehr. 13 Arbeitsgruppen haben ihre Ideen der Bevölkerung vorgestellt und dafür begeisterten Applaus geerntet. Von einer interaktiven Erlebnisführung, bei der die Besucher der Landesausstellung ins Mittelalter zurückversetzt werden, über Freistädter Biergeschichten, Turmrutschen und Schauräumen als Kommunikationsräumen, einer Hopfenallee, einem Kinderbuch, Ateliers und Shops bis hin zu Kellerführungen und einer erlebnisorientierten Aufbereitung der Stadtgeschichte reichen die Ideen. Temporäre Skulpturen aus Bierkisten könnten die Besucher bei der Stadteinfahrt begrüßen, ein bunter Spielplatz im Stadtgraben oder eine Turmrutsche für Kurzweile bei den kleinen Gästen sorgen. Dass auch Kulinarik und Beherbergung nicht zu kurz kommen und die Gäste sich in Freistadt und im Mühlviertler Kernland wohl fühlen werden, dafür sorgen Tourismus- und Wirtschaftsvertreter aus der Region. Und auch die Schulen haben großes Interesse an der Landesausstellung und bereits einige interessante Projektideen aufbereitet, darunter beispielsweise ein Kartenquartett mit vielen Fragen und Antworten zu Freistadt.

Ausstellungszentren werden das Brauhaus und das Schlossmuseum sein, wo ebenfalls intensiv an notwendigen Umbauten getüffelt wird. Eines steht fest: Langweilig wird es in den nächsten Jahren nicht.

Dass nicht jede Projektidee realisiert werden wird können, ist allen Aktiven klar. Und auch die Sorge, dass Freistadt mit Angeboten zur Landesausstellung überhäuft werden, vieles davon aber keinen nachhaltigen Charakter haben könnte, wird ernst genommen. Die Arbeitsgruppen werden sich in weiteren Treffen um einen Konsens bemühen und – so der Tenor nach der Werkschau im Salzhof – sich gemeinsam bemühen, das Beste für Freistadt zu tun. Die Landesausstellung 2013 soll für die Stadt und ihre Menschen ein Erfolg werden und weit über die Ausstellung hinaus in der Region wirken.

„Es ist einfach großartig, wie sich die einzelnen Teams schon jetzt in die Planung und Vorbereitung der Landesausstellung 2013 einbringen. Wir hoffen, dass im Herbst die Finanzverhandlungen mit den Landesverantwortlichen erledigt sein werden und wir dann genauer wissen, wie viel Geld uns neben Infrastrukturmaßnahmen für Projekte zur Verfügung stehen wird. Wir sind dank der vielen Aktiven aber auf einem guten Weg“, sagt Bürgermeister Mag. Christian Jachs Danke schön.